



**IBM Power Systems**

# Die Fakten.

Intelligente Technologien für einen smarten Planeten.

# Drei wichtige Vorteile für eine immer intelligenter werdende Welt: Einfachheit, Effizienz und leichte Skalierbarkeit.

IBM Power Systems zeichnen sich im Vergleich zu UNIX®- oder x86-Systemen durch niedrigere Gesamtbetriebskosten (Total Cost of Ownership, TCO) und eine zuverlässigere Infrastruktur aus, denn POWER bietet:

- eine innovative, verlässliche Technologie-Roadmap
- erstklassige Systemfunktionen für die vertikale und horizontale Skalierung
- eine weitaus bessere Virtualisierung als jede UNIX- oder x86-Alternative
- bewährtes Know-how für die Migration – für Sun-, HP- und x86-Nutzer

---

## Die Plattform für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem richtigen Technologiepartner.

---

Dank der Vorreiterrolle von IBM bei Mainframe-Systemen zeichnen sich die Produkte durch hohe Zuverlässigkeit, Virtualisierungsmöglichkeiten sowie einzigartige Funktionen zur Senkung der

Energiekosten aus. Eine POWER Lösung optimiert den Einsatz von IT-Assets, sodass Nutzer von einer kostengünstigen Infrastruktur mit ständiger Verfügbarkeit profitieren können.

Unternehmen in aller Welt entscheiden sich aus folgenden Gründen für IBM Power Systems:

- **Return on Investment maximieren**  
IBM konzipiert und entwickelt die zentralen Technologien von Power Systems und stellt sie über eine zuverlässige Roadmap für Hardware und Systemsoftware bereit.
- **Kostensenkung und Flexibilitätssteigerung**  
Mit den PowerVM Technologien profitiert Power Systems von 40 Jahren IBM Erfahrung im Bereich Virtualisierung. Somit kann im Rechenzentrum „praktisch alles virtualisiert“ werden, wodurch sich Kosten einsparen lassen.
- **Konstante, vorhersagbare Leistung**  
Power Systems sind mit Hochleistungsprozessoren ausgestattet und zeichnen sich durch eine hervorragende Skalierbarkeit aus. Dies schlägt sich natürlich auch in Benchmarks nieder, welche die Leistung in einer virtualisierten Umgebung bemessen.

---

## Weltweit gefragt. Weltweit im Einsatz.

---

Dem Marktforschungs- und Beratungsunternehmen IDC zufolge zeichnen sich IBM Power Systems durch den weltweit größten Umsatzanteil bei UNIX-Servern aus.<sup>1</sup> Unternehmen in aller Welt migrieren auf die neueste Generation von Power Systems, um von der außergewöhnlichen Leistung, Skalierbarkeit und Zuverlässigkeit der Server mit POWER Prozessor und dem zusätzlichen „Plus“ der Power Systems Software zu profitieren. Denn diese ermöglichen mehr Flexibilität und höhere Verfügbarkeit bei gleichzeitiger Senkung der gesamten Infrastrukturkosten. Die POWER Prozessor-Roadmap und die Zusage von IBM, in AIX-, Linux- und IBM i Betriebssysteme auf POWER – mit über 15.000 unterstützten Anwendungen – weiterhin zu investieren, machen die Verfügbarkeit von Innovationen kalkulierbar. Kunden können darauf vertrauen, dass ihre Entscheidung für Power Systems die richtige ist – jetzt und in Zukunft.





---

## POWER als zentrale Wertschöpfung.

---

Ein lückenlos integrierter Konzeptions-, Entwicklungs- und Testprozess bei allen POWER Servern gewährleistet, dass die Ausfallsicherheit bereitgestellt wird, die in den heutigen IT-Infrastrukturen unerlässlich ist. Alle POWER7 Servermodelle verfügen über RAS-Funktionen (Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit, Wartungsfreundlichkeit), die ungeplante Ausfallzeiten vermeiden helfen. Mit Capacity on Demand (CoD), Hot-Node Add und Hot-Memory Add können die IBM Power Systems Unternehmensserver die wichtigsten Anwendungen stets verfügbar halten. Auch zusätzliche Kapazitäten lassen sich hinzufügen, um mit den wachsenden Anforderungen Schritt zu halten.

Power Systems eignen sich darüber hinaus optimal für die sichere Ausführung verschiedener Anwendungen unter den Betriebssystemen AIX, IBM i und Linux – auf einem einzigen Server.

Das Resultat: weniger und zugleich besser ausgelastete Systeme zu geringeren Kosten. Komplexe und energiehungrige Serverfarmen mit einzelnen Servern, die jeweils nur eine Applikation oder Betriebssystemumgebung unterstützen, gehören der Vergangenheit an. Workloads können jetzt einfacher konsolidiert und Kosten, über die gesamte Infrastruktur hinweg, spürbar gesenkt werden. Dabei wird zudem die Fähigkeit drastisch verbessert, der veränderten Nachfrage nach Verarbeitungsleistung nachzukommen.

Mit den Software-Optionen von IBM Power Systems können Sie außerdem sowohl physische als auch virtuelle Umgebungen verwalten, den Energieverbrauch im Rechenzentrum kontrollieren und die Verarbeitungsressourcen so koordinieren, dass Geschäftsziele schneller erreicht werden können.



---

## POWER Architektur: offen, innovativ, zuverlässig.

---

Die POWER Prozessor-Technologie ist eine auf Instruktionen basierende Architektur für Anwendungen, die von der Verbraucherelektronik bis zu Supercomputern reichen. POWER basiert dabei auf einer offenen Architektur und fördert damit ein offenes Ausstattungsumfeld, das Spielraum für Entwicklungen lässt.

Die heutigen POWER7 Systeme kombinieren bewährte Leistung, Skalierbarkeit und Modularität. Damit können Sie das Beste aus Ihren Investitionen machen: Bauen Sie eine flexible und schnelle Infrastruktur auf, die sich einfach an geschäftliche Bedürfnisse anpassen und erweitern lässt!

Weil jedes POWER System über einen integrierten Virtualisierungs-Hypervisor verfügt, entsprechen alle Benchmark-Ergebnisse der Leistung in einer virtualisierten Umgebung. Systeme von Wettbewerbern hingegen können bei der Virtualisierungsleistung einbrechen, wenn sie die Virtualisierungssoftware eines Drittanbieters verwenden.



# Herausragende Performance und intelligente Energieverwaltung.

## Systeme mit POWER7.

POWER7 Prozessoren bieten überzeugende Systemkonzeptionen, mit denen Workload-Leistung und -Kapazität automatisch optimiert werden können – auf System- oder VM-Ebene.

### Die Features:

- TurboCore für maximale Rechenleistung pro Kern bei Datenbankanwendungen
- MaxCore für hervorragende Parallelisierung und extremen Durchsatz
- intelligentes Threading fügt automatisch weitere Threads hinzu, wenn die Workloads davon profitieren

- die intelligente Cache-Verwaltung optimiert die Cache-Auslastung und teilt den Kernen dynamisch Cache zu
- die intelligente Energieverwaltung senkt den Energieverbrauch, wenn die Systemauslastung sinkt; sie passt die Leistung dynamisch den Temperaturbedingungen an
- Active Memory Expansion stellt allen Anwendungen mehr Speicher zur Verfügung

---

## Power Systems mit EnergyScale- Technologie.

---

Alle IBM Power Systems unterstützen die EnergyScale-Technologie, die den Energieverbrauch reduziert und es ermöglicht, die Energienutzung zu steuern und gegebenenfalls anzupassen. Live Partition Mobility und Live Application Mobility sorgen – während Wartungsaktivitäten oder Hosting-Umstellungen – für Systemverfügbarkeit. Firmware- und Betriebssystem-Aktualisierungen stellen eine durchgehende Anwendungsverfügbarkeit bereit. Außerdem haben nur Power Systems zwei integrierte Hardwarebeschleuniger zur Leistungssteigerung: Dezimalgleitkomma-Beschleunigung für Unternehmensanwendungen und Altivec zur Unterstützung von 3D Modeling im High Performance Computing.

**POWER basiert auf einer offenen Architektur und fördert damit ein offenes Ausstattungsumfeld.**

# Power Systems Software: Perfektion für den POWER Vorteil ist besser!

Mit IBM Power Systems Software schöpfen Unternehmen ihre Power Systems Server optimal aus. Nutzen Sie die Vorteile der führenden IBM PowerVM Virtualisierungs-Technologie mit AIX, Linux und IBM i auf einem einzigen Server. Sorgen Sie mit IBM PowerHA für eine höhere Verfügbarkeit und profitieren Sie von den Energie-, Sicherheits- und Managementvorteilen, die Ihnen IBM Systems Director bietet.

## Grenzenlose Virtualisierung.

Immer mehr Unternehmen entscheiden sich für PowerVM Virtualisierung, um mehr Workloads auf weniger Systemen zu konsolidieren, die Serverauslastung zu erhöhen, Kosten zu senken und gleichzeitig ihren Return on Investment zu maximieren. PowerVM bietet dabei eine sichere und skalierbare Virtualisierungsumgebung für AIX-, Linux- und IBM i Anwendungen, die auf den innovativen RAS-Funktionen und der bewährten Leistungsfähigkeit der Power Systems Plattform basiert. Dank Micro-Partitioning werden zudem bis zu 10 Partitionen pro Prozessorkern betrieben und Prozessor-, Speicher- sowie I/O-Ressourcen – zur Unterstützung sich verändernder Workload-Anforderungen – dynamisch zwischen den Partitionen verschoben. Mit PowerVM Live Partition Mobility können aktive Partitionen zwischen Servern verschoben werden, sodass geplante Betriebsunterbrechungen nicht mehr nötig sind. Außerdem können Upgrades von Workloads zwischen Servern mit POWER7 und POWER6 Prozessoren durchgeführt werden, ohne laufende Anwendungen unterbrechen zu müssen.

Vervollständigt wird PowerVM durch die Funktion VMControl für das automatisierte Virtualisierungsmanagement: Damit kann man die Zeit für die Erstellung virtueller Systemimages auf ein Minimum verkürzen und ganze Systempools verwalten. Ein immenses Konsolidierungs- und Einsparpotenzial bieten die Virtualisierungsprogramme POWER7, PowerVM und VMControl, da bis zu 1.000 virtuelle Systeme auf einem einzigen System unterstützt werden können. Dadurch lassen sich Kosten erheblich senken.

## POWER auf AIX.

AIX wurde für das Höchstmaß an Performance und Zuverlässigkeit aller UNIX-Betriebssysteme konzipiert. In der Umfrage von ITIC in 2009 erzielte AIX die höchsten Zuverlässigkeitswerte von 15 verschiedenen Serverbetriebssystem-Plattformen<sup>2</sup>. AIX 7 – ein auf offenen Standards basierendes UNIX-Betriebssystem – ist mit früheren AIX-Versionen binärkompatibel, sodass Anwendungen, die bisher unter AIX liefen, auch weiterhin betrieben werden können. Das aktuelle Release von AIX 7.1 überzeugt zudem durch neue clusterorientierte Integrationsoptionen mit PowerHA und der Möglichkeit, Workload-Partitionen von AIX 5.2 auszuführen, um die Anwendungsmigration zu vereinfachen. Das Betriebssystem ist in drei Editionen erhältlich, die noch mehr Kapazität und Flexibilität für große und mittelständische Unternehmen bieten.

## POWER auf IBM i.

IBM i ist eine integrierte Betriebsumgebung für außergewöhnliche Hochverfügbarkeit und Ausfallsicherheit von Geschäftsanwendungen und

<sup>2</sup> ITIC 2009 Global Server Reliability Report: [ibm.com/common/ssi/fcgi-bin/ssialias?infotype=SA&subtype=WH&appname=STGE\\_PO\\_PO\\_USEN&htmlfid=POL03058USEN&attachment=POL03058USEN.PDF](http://ibm.com/common/ssi/fcgi-bin/ssialias?infotype=SA&subtype=WH&appname=STGE_PO_PO_USEN&htmlfid=POL03058USEN&attachment=POL03058USEN.PDF)



-prozessen. IBM i umfasst eine Kombination aus IBM DB2 Datenbank-, Sicherheits-, Webservices-, Netzbetriebs- und Speichermanagementfunktionen. Das neueste Release IBM i 7.1 bietet die erweiterte DB2-Unterstützung für XML und Verschlüsselung auf Spaltenebene. Optimierte Funktionen für Virtualisierung und Ausfallsicherheit sind weitere Ergänzungen. Ein automatisches Verlagern von oft benötigten Daten auf Solid-State-Laufwerke ist ebenfalls möglich und dank RPG-Erweiterungen können Anwendungen jetzt auch durch mobile Einheiten und Webservices genutzt werden.

---

## POWER auf Linux.

---

Red Hat und Novell SUSE Linux laufen auf Power Systems unverändert und bieten damit eine skalierbare Alternative für Open-Source-Anwendungen. Linux on Power Systems mit PowerVM bietet eine skalierbare, virtualisierte Alternative zur Ausführung von Linux auf x86-Servern.

Mit der plattformübergreifenden Virtualisierungstechnologie PowerVM Lx86 können außerdem x86-Linux-Workloads ohne Neukompilierung laufen und dabei die Skalierbarkeit von Power Systems nutzen. Das bedeutet, dass Power Systems Kunden unmittelbar die neuesten Linux-Anwendungen einsetzen können.

---

## Intelligente Energieeffizienz.

---

Mit Energiemanagementlösungen von IBM Power Systems überwachen und steuern Sie die Energieeffizienz Ihres Rechenzentrums. Bei jedem POWER

Server ist im POWER7 Prozessor die EnergyScale-Technologie integriert. Über Konsolidierung und Virtualisierung mit PowerVM können hohe Energieeinsparungen erzielt werden. Und mit IBM Systems Director Active Energy Manager werden Tendenzen des Energieverbrauchs und des Temperaturprofils ermittelt, Prozessorkerne ausgeschaltet oder der Energiebedarf in einem oder mehreren POWER Servern begrenzt. Zudem können Umgebungsdaten von Anwendungen verfolgt werden, die zur Überwachung von Klimatisierungseinheiten, zur unterbrechungsfreien Stromversorgung und intelligenten Stromverteilung eingesetzt werden.

---

## Hohe Ausfallsicherheit.

---

Power Systems Lösungen basieren auf der langjährigen Erfahrung von IBM in der Entwicklung und Implementierung hochverfügbarer Hardware und Software. Die Disk-Clustering-Lösung PowerHA SystemMirror trägt dazu bei, dass Systeme und Geschäftsbetrieb unterbrechungsfrei rund um die Uhr laufen.

PowerHA SystemMirror für AIX und IBM i Editions sind Ausfallsicherheitslösungen für einzelne Rechenzentren und mehrere Standorte, die kritische Anwendungen vor Ausfällen – geplanten und ungeplanten – schützen. PowerHA pureScale, das als Komponente von IBM DB2 pureScale angeboten wird, ermöglicht eine Datenbankskalierbarkeit und -verfügbarkeit, an die kein UNIX- oder x86-System heranreicht.

## Automatisierte Verwaltung.

Mit Plattform-Management-Technologien auf IBM Power Systems erhalten Sie nicht nur ein vollständiges Bild von Systemen und ihrer Leistung, sondern auch die Tools für die Implementierung, Optimierung und Verwaltung dieser Systeme. Das Ergebnis: ein effektives und effizientes Arbeiten sowie optimierte Workload-Performance, Energieeffizienz und Kostenkontrolle. Bei IBM Power Systems ist das Server-Virtualisierungsmanagement – für eine umfassende Ressourcenkontrolle – in das Netz- und Speichermanagement integriert. Die IBM System Director Editions für POWER sind für alle Rechenzentren ausgelegt: Jeder einzelne Operator kann so einfacher denn je sowohl die physischen als auch die virtuellen Ressourcen verwalten.

Mit IBM Systems Director für das Plattform-Management und Tivoli für das Servicemanagement in Unternehmen bietet IBM Power Systems eine einheitliche Systemmanagementlösung, die die Servicebereitstellung verbessert. VMControl bietet automatisiertes Virtualisierungsmanagement. Es beschleunigt die Bereitstellung virtueller Images und die Verwaltung von Systempools.

## Datenschutz und Compliance.

IBM bietet Tools, die Daten auf POWER Servern mit AIX-, Linux- und IBM i Workloads vor Sicherheitsrisiken und unberechtigtem Zugriff schützen. Datenverschlüsselung zum Schutz von Dateisystemen, Daten und Backups sind dabei integraler Bestandteil der Betriebssysteme AIX und IBM i. Beide Betriebssysteme unterstützen zudem die rollenbasierte Zugriffskontrolle. Ganz gleich, ob Sie die Sicherheit Ihrer POWER Server konfigurieren oder der Infrastruktur weitere Elemente hinzufügen möchten: IBM Lösungen ermöglichen eine intuitive Administration für die Definition, Durchführung und Prüfung Ihrer geschäftlichen Sicherheitsrichtlinien.



---

## Power Systems für eine intelligenterere Welt.

---

Von Online- und Selbstbewertungstools sowie Workshops bis hin zu Komplettanalysen und Migrationsservices bestimmen Sie, unterstützt von IBM Experten weltweit, wo Sie ansetzen und wie Sie Ihre aktuelle POWER Lösung dynamischer gestalten. IBM Global Finance hilft Ihnen, die Finanzierungsoptionen zu finden, die für Ihr Unternehmen am besten geeignet sind.

Weitere Informationen zu attraktiven Raten, flexiblen Zahlungsplänen und Darlehen sowie zum Rückkauf und zur Entsorgung von Ressourcen finden Sie unter: [ibm.com/financing/de](http://ibm.com/financing/de)

**Schöpfen Sie das Leistungsplus der Power Systems Server mit Virtualisierungs-, Verfügbarkeits- und Managementsoftware voll aus.**

Mehr Informationen zu den neuen IBM Power Systems finden Sie unter: [ibm.com/systems/de/power](http://ibm.com/systems/de/power)



# IBM POWER7



**IBM BladeCenter PS700 Express**

**IBM BladeCenter PS701 Express**

**IBM BladeCenter PS702 Express**

**IBM Power 710 Express**

**IBM Power 720 Express**

**IBM Power 730 Express**

<b>Bauform</b>	BladeCenter Gehäuse	BladeCenter Gehäuse	BladeCenter Gehäuse	2U, 19-Zoll-Rack	4U, 19-Zoll-Rack oder Tower	2U, 19-Zoll-Rack
<b>Anz. POWER7 Kerne (GHz)</b>	4 3,0 GHz	8 3,0 GHz	16 3,0 GHz	4 3,0 GHz 6 3,7 GHz 8 3,55 GHz	4, 6, 8 3,0 GHz	8 3,0 GHz 8, 12 3,7 GHz 16 3,55 GHz
<b>Anz. Sockel</b>	1	1	2	1	1	2
<b>Min. – Max. Speicher (Taktfrequenz – MHz)</b>	8 – 64 GB (1066)	16 – 128 GB (1066)	32 – 256 GB (1066)	4 – 64 GB (1066)	8 – 64 GB (4 Kerne) 8 – 128 GB (6 oder 8 Kerne) (1066)	8 – 128 GB (1066)
<b>Max. CEC-Plattenpositionen/ TB-Speicher</b>	2 / 1,2 TB	1 / 600 GB	2 / 1,2 TB	6 / 1,8 TB	8 / 2,4 TB	6 / 1,8 TB
<b>Max. CEC-PCI-Steckplätze</b>	Erweiterungskarten 1 PCIe CIOv 1 PCIe CFFh	Erweiterungskarten 1 PCIe CIOv 1 PCIe CFFh	Erweiterungskarten 2 PCIe CIOv 2 PCIe CFFh	4 PCIe LP	4 PCIe + und 4 PCIe LP (opt.)	4 PCIe LP
<b>Max. GX-Adapter-Steckplätze</b>	–	–	–	1GX++	1GX++ <sup>1</sup> nur Systeme mit 6 oder 8 Kernen	2GX++
<b>Max. 12X I/O PCIe drawers</b>	–	–	–	–	2 <sup>2</sup>	–
<b>Max. 12X I/O PCI-X drawers</b>	–	–	–	–	4 <sup>2</sup>	–
<b>Max. Plattenpos. I/O drawers</b>	2 +12 Pos. in BladeCenter S	1 +12 Pos. in BladeCenter S	2 +12 Pos. in BladeCenter S	102	380	102



**IBM  
BladeCenter  
PS700  
Express**

**IBM  
BladeCenter  
PS701  
Express**

**IBM  
BladeCenter  
PS702  
Express**

**IBM  
Power 710  
Express**

**IBM  
Power 720  
Express**

**IBM  
Power 730  
Express**

<b>Max. PCI-Steckplätze 12X PCI-X I/O drawers</b>	-	-	-	-	4 PCIe und 24 PCI-X DDR	-
<b>Max. PCI-Steckplätze 12X PCIe I/O drawers</b>	-	-	-	-	24 PCIe	-
<b>AIX – rPerf-Bereich</b>	45,13	81,24	154,36	45,13 – 91,96	45,13 – 81,24	86,66 – 176,57
<b>IBM i – CPW-Bereich</b>	21.100	42.100	76.300	23.800 – 51.800	23.800 – 46.300	44.600 – 97.700
<b>Capacity on Demand</b>	-	-	-	-	-	-
<b>Gewährleistung/ Freiwilliger HerstellereService</b>	3 Jahre / 9 bis 17 Uhr, am nächsten Arbeitstag	3 Jahre / 9 bis 17 Uhr, am nächsten Arbeitstag	3 Jahre / 9 bis 17 Uhr, am nächsten Arbeitstag			
<b>Max. Partitionen (10/Kern)</b>	40	80	160	80	80	160
<b>IBM i – Version u. Stufen</b>	6.1.1, 7.1 Small – P05	6.1.1, 7.1 Small – P10	6.1.1, 7.1 Small – P10	6.1.1, 7.1 Small – P05 (4 Kerne) P10 (6 oder 8 Kerne)	6.1.1, 7.1 Small – P05 (4 Kerne) P10 (6 oder 8 Kerne)	6.1.1, 7.1 Small – P20
<b>AIX – Version u. Gruppen</b>	5.3, 6.1, 7.1 Small	5.3, 6.1, 7.1 Small	5.3, 6.1, 7.1 Small	5.3, 6.1, 7.1 Small	5.3, 6.1, 7.1 Small	5.3, 6.1, 7.1 Small
<b>Linux Unterstützung</b>	SLES 10 SP3 SLES 11 SP1 RHEL 5.5	SLES 10 SP3 SLES 11 SP1 RHEL 5.5	SLES 10 SP3 SLES 11 SP1 RHEL 5.5			
<b>PowerVM Express</b>	Optional	Optional	Optional	Optional	Optional	Optional
<b>PowerVM Standard/ Enterprise</b>	Optional	Optional	Optional	Optional	Optional	Optional
<b>Systems Director Editions (mit VMControl)</b>	Optional	Optional	Optional	Optional	Optional	Optional

# IBM POWER7



**IBM Power 740 Express**



**IBM Power 750 Express**



**IBM Power 755**



**IBM Power 770**



**IBM Power 780**



**IBM Power 795**

	IBM Power 740 Express	IBM Power 750 Express	IBM Power 755	IBM Power 770	IBM Power 780	IBM Power 795
<b>Bauform</b>	4U, 19-Zoll-Rack oder Tower	4U, 19-Zoll-Rack	4U, 19-Zoll-Rack	4U/Knoten, 19-Zoll-Rack (1 – 4 Knoten)	4U/Knoten, 19-Zoll-Rack (1 – 4 Knoten)	24-Zoll-System-Rack
<b>Anz. POWER7 Kerne (GHz)</b>	<b>4, 8</b> 3,3/3,7 GHz <b>6, 12</b> 3,7 GHz <b>8, 16</b> 3,55 GHz	<b>8, 16, 24, 32</b> 3,0/3,3/3,55 GHz <b>6, 12, 18, 24</b> 3,3 GHz	<b>32</b> 3,3 GHz	<b>4 – 64</b> 3,1 GHz <b>4 – 48</b> 3,5 GHz	<b>4 – 64</b> 3,86 GHz <b>4 – 32<sup>4</sup></b> 4,14 GHz	<b>6 – 192</b> 3,7 GHz <b>8 – 256</b> 4,0 GHz <b>24 – 128<sup>5</sup></b> 4,25 GHz
<b>Anz. Sockel</b>	1, 2	1, 2, 3, 4	4	2, 4, 6, 8	2, 4, 6, 8	4 – 32
<b>Min. – Max. Speicher (Taktfrequenz – MHz)</b>	8 – 256 GB (1066)	8 – 512 GB (1066)	128 – 256 GB (1066)	32 GB – 2 TB (1066)	32 GB – 2 TB (1066)	32 GB – 8 TB (1066)
<b>Max. CEC-Plattenpositionen/ TB-Speicher</b>	8 / 2,4 TB	8 / 2,4 TB	8 / 2,4 TB	Max pro Knoten 6 / 1,8 TB Max. pro System 24 / 7,2 TB	Max pro Knoten 6 / 1,8 TB Max. pro System 24 / 7,2 TB	I/O drawers
<b>Max. CEC-PCI-Steckplätze</b>	4 PCIe + und 4 PCIe LP (opt.)	3 PCIe und 2 PCI-X DDR	3 PCIe und 2 PCI-X DDR	6 PCIe pro Knoten 24 pro System	6 PCIe pro Knoten 24 pro System	I/O drawers
<b>Max. GX-Adapter-Steckplätze</b>	2 GX++ <sup>1</sup>	1 GX+ (1 Sockel) 1 GX++ und 1 GX+ (2 Sockel+)	1 GX++	2 GX++ pro Knoten Max. 8 pro System	2 GX++ pro Knoten Max. 8 pro System	4 GX++ per proc. book Max. 32 pro System
<b>Max. 12X I/O PCIe drawers</b>	4	4	0	16	16	32
<b>Max. 12X I/O PCI-X drawers</b>	8	8	0	32	32	30
<b>Max. Plattenpos. I/O drawers</b>	416	584	164	1320	1320	3052



**IBM  
Power 740  
Express**



**IBM  
Power 750  
Express**



**IBM  
Power 755**



**IBM  
Power 770**



**IBM  
Power 780**



**IBM  
Power 795**

<b>Max. PCI-Steckplätze 12X PCI-X I/O drawers</b>	4 PCIe und 48 PCI-X DDR	1 PCIe und 50 PCI-X DDR	3 PCIe + und 2 PCI-X DDR	24 PCIe + und 192 PCI-X DDR	24 PCIe + und 192 PCI-X DDR	600
<b>Max. PCI-Steckplätze 12X PCIe I/O drawers</b>	44 PCIe	41 PCIe + und 2 PCI-X DDR	3 PCIe + und 2 PCI-X DDR	184 PCIe	184 PCIe	640
<b>AIX – rPerf-Bereich</b>	48,33 – 176,57	81,24 – 331,06	–	140,75 – 579,39	115,86 – 685,09	273,51 – 2.978,16
<b>IBM i – CPW-Bereich</b>	25.500 – 97.700	44.600 – 181.000	–	73.100 – 292.700	57.450 – 343.050	149.100 und mehr <sup>6</sup>
<b>Capacity on Demand</b>	–	–	–	CUoD, On/Off, Utility, Trial	CUoD, On/Off, Utility, Trial	CUoD, On/Off, Utility, Trial
<b>Gewährleistung/ Freiwilliger Herstellerservice</b>	3 Jahre / 9 bis 17 Uhr, am nächsten Arbeitstag	1 Jahr / rund um die Uhr, am selben Tag	1 Jahr / rund um die Uhr, am selben Tag			
<b>Max. Partitionen (10/Kern)</b>	160	160 – 240/320 <sup>3</sup>	32 (nur DLPAR)	254 – 480/640 <sup>7</sup>	254 – 640 <sup>7</sup>	254 – 1.000 <sup>7</sup>
<b>IBM i – Version u. Stufen</b>	6.1.1, 7.1 Small – P20	6.1.1, 7.1 Small – P20	–	6.1.1, 7.1 Medium – P30	6.1.1, 7.1 Large – P50	6.1.1, 7.1 Large – P50
<b>AIX – Version u. Gruppen</b>	5.3, 6.1, 7.1 Small	5.3, 6.1, 7.1 Small	5.3, 6.1, 7.1 Small	5.3, 6.1, 7.1 Medium	5.3, 6.1, 7.1 Large	5.3, 6.1, 7.1 Large
<b>Linux Unterstützung</b>	SLES 10 SP3 SLES 11 SP1 RHEL 5.5	SLES 10 SP3 SLES 11 RHEL 5.5	SLES 10 SP3 SLES 11 RHEL 5.5	SLES 10 SP3 SLES 11 RHEL 5.5	SLES 10 SP3 SLES 11 RHEL 5.5	SLES 10 SP3 SLES 11 SP1 RHEL 5.5
<b>PowerVM Express</b>	Optional	Optional	–	–	–	–
<b>PowerVM Standard/ Enterprise</b>	Optional	Optional	–	Optional	Optional	Optional
<b>Systems Director Editions (mit VMControl)</b>	Optional	Optional	Optional	Optional	Optional	Optional

<sup>1</sup> Der GX++ Einschub vom Modell 720 Express und der zweite GX++ Einschub vom Modell 740 Express sind nicht verfügbar, sofern der optionale PCIe Low-Profile Steckplatz verwendet wird.

<sup>2</sup> Wird beim Modell Power Express 720 mit 4-Kern Konfiguration nicht unterstützt.

<sup>3</sup> IBM beabsichtigt die maximale Anzahl von Micro-Partitionen beim Modell Power 750 Express auf 320 zu erhöhen (Stand Januar 2011).

<sup>4</sup> Jede Prozessorkarte des Modells Power 780 mit 3,86 GHz besitzt zwei Sockel mit jeweils 8 POWER7 Prozessorkernen. Im TurboCore-Betrieb mit 4,14 GHz ist nur die halbe Anzahl Prozessorkerne pro Sockel verfügbar.

<sup>5</sup> Jede Prozessorkarte des Modells Power 795 mit 4,0 GHz besitzt vier Sockel mit jeweils 8 POWER7 Prozessorkernen. Im TurboCore-Betrieb mit 4,25 GHz ist nur die halbe Anzahl Prozessorkerne pro Sockel verfügbar.

<sup>6</sup> CPW-Wert für einen 24-Kern mit 3,7 GHz. Für die Konfiguration von größeren Systemen bitte den IBM Systems Workload Estimator verwenden unter: [ibm.com/systems/support/tools/estimator](http://ibm.com/systems/support/tools/estimator)

<sup>7</sup> IBM beabsichtigt die maximale Anzahl von Micro-Partitionen bei den Modellen 770 und 780 auf 640 und beim Modell 795 auf 1.000 zu erhöhen (Stand Januar 2011).

# 10 Punkte, die es auf den Punkt bringen.

« Ein Überblick für Kunden und Interessenten.





Die Synergien zwischen der AIX- und der IBM i Welt sowie der Linux-Welt machen aus POWER eine der vielseitigsten Plattformen der Welt.

POWER bietet gegenüber der x86 in Skalierung und Architekturmerkmalen noch immer viele überzeugende Vorteile.

POWER Systeme machen es leichter, sich auf das eigentliche Kerngeschäft eines Unternehmens zu konzentrieren. Warum? Weil sie einfach laufen.

Wesentliche Teile der POWER Prozessoren wurden in Deutschland mitentwickelt – insbesondere POWER7.

Neueinsteiger können auf ein spannendes, zuverlässiges, vielseitiges und professionelles System vertrauen, das sie nicht enttäuschen wird.

1

Es gibt gute Gründe für die POWER Plattform – Leistungsfähigkeit, Energieeffizienz, Vielseitigkeit.

2

3

POWER – das sind kostengünstige RAS-Systeme mit vielen starken Ableitungen aus der Mainframe-Welt.

4

5

POWER Kunden befinden sich in bester Gesellschaft, denn auf der POWER Plattform gibt es viele hunderttausend laufende Systeme – weltweit.

6

7

Die gesamte Kompetenz von IBM vereinigt sich in der POWER Plattform.

8

9

Bestandskunden können sich auf die Kontinuität und den Investitionsschutz von IBM verlassen.

10





Weitere Informationen zu  
IBM Power Systems finden Sie unter:  
[ibm.com/systems/de/power](http://ibm.com/systems/de/power)

IBM Deutschland GmbH  
IBM-Allee 1  
71139 Ehningen  
[ibm.com/de](http://ibm.com/de)

